

Toggenburg wächst weniger als andere Regionen

Vor allem in der Altersgruppe der 20- bis 39-Jährigen gerät das Toggenburg in Rückstand. Der Wahlkreis Wil hat im gesamt kantonalen Vergleich relativ junge Einwohner.

Martin Knoepfel

Auch die neuesten Szenarien für die Bevölkerungsentwicklung im Kanton St. Gallen gehen von einem Wachstum aus. Das schrieb die Fachstelle für Statistik vor kurzem in einer Mitteilung. Im Szenario tiefes Wachstum steigt die Kantonsbevölkerung von 2020 bis 2040 von 514 500 auf 573 000 Personen. Im mittleren Trendszenario zählt der Kanton in 18 Jahren 603 000 Einwohnerinnen und Einwohner. Im hohen Szenario sind es 633 500 Personen. Die Fachstelle stützt sich dabei auf die Annahmen des Bundesamts für Statistik zur Bevölkerungsentwicklung.

Erste Effekte der Coronapandemie hat die Fachstelle gemäss der Medienmitteilung berücksichtigt. Bei ihren Berechnungen stützt sie sich aber auch grundlegend auf die Annahmen des Bundesamts für Statistik (BFS) betreffend das Bevölkerungswachstum der Schweiz. Das BFS hat diese Modellierungen vor Beginn der Coronapandemie abgeschlossen. Eine allfällige Stadtfucht als Folge der Pandemie ist in den Zahlen des BFS und in denen der Fachstelle nicht berücksichtigt.

Wahlkreise See-Gaster und Rheintal liegen vorne

Relativ am stärksten sollen demnach die Wahlkreise See-Gaster und Rheintal mit jeweils über 20 Prozent wachsen. Das Toggenburg bildet bei der Bevölkerungszunahme bis 2050 das Schlusslicht mit einem Plus von rund elf Prozent. Im Szenario Trend steigt die Bevölkerung des Wahlkreises Toggenburg von 46 750 auf 54 269 Personen. Der Wahlkreis Wil legt um rund 20 Prozent von 76 692 auf 94 388 Personen zu, sodass ein zusätzlicher Kantonsratsstiz



Bild aus der Fussgängerzone Wil: Der Wahlkreis Wil hat eine im Vergleich zum Rest des Kantons junge Bevölkerung. Bild: Larissa Flammer

winken könnte. Der Altersquotient steigt ziemlich linear in beiden Wahlkreisen bis 2035. Im Toggenburg von 34,9 auf 52,4 Prozent und im Wahlkreis Wil von 30,3 auf 42,2 Prozent. Der Wahlkreis Wil hat also eine jüngere Bevölkerung als das Toggenburg.

Nach 2035 legt der Altersquotient in beiden Wahlkreisen deutlich weniger zu als vor 2035. Der Wahlkreis Wil liegt beim Altersquotienten ziemlich genau im kantonalen Mittel. Der Altersquotient ist volkswirtschaftlich und für die öffentlichen Finanzen wichtig. Er gibt den Anteil der über 64-Jährigen am Total der 20- bis 64-Jährigen an. Je höher er ist, desto grösser sind die potenziellen finanziellen Belastungen zu Lasten der Erwerbstätigen in der sozialen Sicherung. Interessant ist ferner die Altersverteilung. Das Durchschnittsalter der ständig im Toggenburg lebenden Menschen

betrug 2020 42,6 Jahre. Das sind 0,4 Jahre mehr als der kantonale Durchschnitt. Dabei ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen (bis 14 Jahre) und der 15- bis 19-Jährigen im Toggenburg grösser als im ganzen Kanton. 16,6 und 5,4 Prozent lauten die Anteile fürs Toggenburg. 15,4 und 5,0 Prozent lauten die Vergleichszahlen für den ganzen Kanton. Das Toggenburg ist also eine kinderreiche Region.

Bei der Altersgruppe 20 bis 39 Jahre ändert sich dann das Bild markant. Hier liegt der Anteil im Toggenburg noch bei 24,1 Prozent. Im ganzen Kanton sind es 26,8 Prozent. Das ist zugleich die Altersgruppe, in der die meisten Menschen ins Berufsleben eintreten oder eine Fachhochschule oder Hochschule besuchen. In der Altersgruppe 40 bis 64 Jahre ist der Unterschied zwischen dem Toggenburg und dem ganzen Kanton

gering. Bei den Personen über 65 Jahre liegt dann das Toggenburg deutlich vorne.

Relativ wenig Senioren im Wahlkreis Wil

Die Menschen im Wahlkreis Wil sind dagegen im Mittel mit 41,6 Jahren jünger als im Kanton, wo das Durchschnittsalter 42,2 Jahre erreicht. Wil hat gleich wie das Toggenburg im Vergleich zum Rest des Kantons einen überdurchschnittlichen Anteil der Altersgruppen bis 14 sowie 15 bis 19 Jahre. 16,4 und 5,3 Prozent betragen die Anteile an der Gesamtbevölkerung.

In den Altersklassen 20 bis 39 Jahre und 40 bis 64 Jahre sind die Unterschiede zwischen dem Wahlkreis Wil und dem ganzen Kanton gering. Der Anteil der Altersklassen 65 bis 79 Jahre und 80 plus ist im Wahlkreis Wil mit 13,3 und 4,8 Prozent wiederum tiefer als im ganzen Kanton mit 13,6 und 5,1 Prozent.

Damian Ott wird neuer Botschafter

Toggenburg Das Toggenburg und der Schwingsport: Eine Verbindung, die harmonisiert und Geschichten geschrieben hat. Toggenburg Tourismus hat sich die starke Verankerung des Traditionssports zum Anlass für eine neue Zusammenarbeit genommen.

Damian Ott, der 22-jährige Schwinger aus Dreien, der im Juli 2021 überraschend am Bergschwingfest auf dem Weissenstein siegte, ist für die nächsten zwei Jahre Botschafter der Ferienregion. «Mit seiner aufgestellten, unbeschwernten, authentischen und bodenständigen Art repräsentiert er seine Heimat ideal», schreibt Toggenburg Tourismus in einer Medienmitteilung. Auch abseits des Sägemehlrings verkörpert Damian Ott die Ferienregion

Toggenburg und die Kernthemen Natur und Klang. Der 22-Jährige pedale unmittelbar vor seiner Haustüre im Unteren Toggenburg los, über die nahe-

liegenden Hügel mit Aussicht auf die Churfürsten oder bis ins obere Toggenburg, wo man ihm beim Wandern auf den Säntis begegnen kann. Seit zwei Jahren

zählt die Ferienregion Toggenburg auf ihre Botschafter. Die Zusammenarbeit mit dem Ebnat-Kappler Halfpipe-Snowboarder Jan Scherrer konnte um ein weiteres Jahr verlängert werden, heisst es in der Medienmitteilung weiter. Der 27-Jährige wird an den Olympischen Winterspielen in Peking um eine Medaille kämpfen.

Auf sich aufmerksam gemacht hat der Toggenburger vor allem dank eines Tricks, den er im Oktober 2020 als erster Snowboarder der Welt gestanden hat. Toggenburg Tourismus schreibt: «Besonders sympathisch: Trotz einer vollen Agenda, die ihn um die Welt schickt, lässt Jan Scherrer es sich nicht nehmen, jedes Jahr den «Warmtobel Jam» in Wildhaus zu besuchen.» (red)



Christian Gressbach, Geschäftsführer von Toggenburg Tourismus (links), und Damian Ott. Bild: PD

Orchester Il Mosaico mit Mozart und Beethoven

Mosnang/Wattwil Das Jugendorchester Il Mosaico präsentiert zum Auftakt des Jahres in kleiner Besetzung mit der Pianistin Ivani Venturieri und mehreren Solisten, zwei Werke: die Sinfonia Concertante für vier Soloblasinstrumente von Mozart und Beethovens poetisches Viertes Klavierkonzert.

Die Konzerte finden am Sonntag, 9. Januar, um 17 Uhr in der katholischen Kirche Mosnang, am Samstag, 15. Januar, um 19.30 Uhr in der evangeli-

schen Kirche Wattwil und am Sonntag, 16. Januar, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Rapperswil statt.

Die Solistin und die Solisten, das Orchester und ihr Leiter laden alle Musikfreunde ein zum Besuch der Konzertreihe mit Werken von Mozart und Beethoven ein. Es wird eine Kollekte zur Deckung der Konzertkosten erhoben. Für Konzertbesucherinnen und -Besucher über 16 Jahre gilt 2G-plus und Maskenpflicht. (pd)

Eine Ode an das Leben in Memoriam an Rolf Bischof

Wattwil Rolf Bischof ist in Wattwil aufgewachsen und hat nach der Textildrucker-Lehre eine vielseitige musikalische Laufbahn eingeschlagen. Als Musiklehrer, Sänger, Komponist und Chorleiter hatte er seinen Lebens- und Arbeitsmittelpunkt im Kanton Solothurn. Dem Toggenburg blieb er bis zu seinem kürzlichen Tod eng verbunden. Das Stück «Ode an das Leben»,

ein musikalisch-literarisches Gesamtwerk für Chor a cappella, ist das letzte Werk von Rolf Bischof. Aufgeführt wird «Ode an das Leben» vom Chor der Kantorei Solothurn am Samstag, 15. Januar, um 16.30 und um 19 Uhr in der katholischen Kirche Wattwil.

Der Eintritt ist frei, mit Covid-Zertifikat. Es gilt die 2G-Regel mit Maskenpflicht. (pd)

ANZEIGE

PASSERELLE

Freitag 07. Januar

20:00 House of Gucci
Deutsch, 158 Min., 12
Meisterregisseur Ridley Scott präsentiert ein Kinoerlebnis der besonderen Art: eine hochkarätige Starbesetzung, ein auf wahren Ereignissen beruhendes Drama und einen fesselnden Thriller.

20:00 The last Bus
E/df, 88 Min., 12 neu
«The Last Bus» ist ein herzerwärmendes Roadmovie und erinnert das Publikum daran, dass alle auf die eine oder andere Art auf der Reise sind.

Samstag 08. Januar

14:00 Sing 2
Deutsch, 110 Min., 0 neu
Buster Moon will die schillerndste Bühnenshow präsentieren, die es je gab. Aber dafür muss er den zurückgezogensten Rockstar der Welt finden und ihn davon überzeugen bei seinem Projekt mitzumachen.

14:00 Elise und das vergessene Weihnachtsfest
deutsch, 70 Min., 6 letzte Vorstellung
Ein Dorf hat Weihnachten vergessen: Elise wächst in einem Dorf auf, in dem die Menschen sehr, sehr vergesslich sind. Geh mit Elise auf die Suche nach Antworten und löse das Rätsel um den 24. Dezember.

16:30 West Side Story
E/df, 157 Min., 12
Die Liebestragödie um Romeo und Julia inspirierte Komponist Leonard Bernstein 1957 zum Musical «West Side Story». Nun hat Starregisseur Steven Spielberg den Musical-Klassiker neu verfilmt.

17:00 Die Pazifistin – Gertrud Woker: Eine vergessene Heldin
Dialekt, 75 Min., 12
Gertrud Woker setzte sich als eine der ersten Professorinnen Europas beharrlich für Frauenrechte und Frieden ein. Sie forderte die Konventionen ihrer Epoche heraus und wurde zu einer Inspiration.

20:00 Un Triomphe
F/d, 107 Min., 8
Inspiriert von wahren Begebenheiten, erzählt Regisseur Emmanuel Courcol eine wirklich berührende Geschichte mit Herz und Humor. Kad Merad brilliert in der Hauptrolle dieser spritzigen Komödie.

20:00 Aline – The Voice of Love
Deutsch, 126 Min., 8 neu
Aline – von und mit Valérie Lemerrier – basiert lose auf dem Leben von Céline Dion und ist eine warmherzige Liebeserklärung an eine der grössten Sängerinnen unserer Zeit.

Kino Passerelle
Austrasse 3 · 9630 Wattwil · 071 988 60 50